

Evangelischer Gemeindebrief

für das Mühlenfelder Land
Borstel – Dudensen – Hagen – Nöpke
Dezember 2022–März 2023



In diesem Gemeindebrief

Heinz Busse. Pastoren in Hagen seit 1723. Friedrich Harries
Portrait: J. Willbrandt und A. Becke. Weihnachtsmarkt Hagen
Lebendiger Adventskalender

Wort zum Anfang	3
Heinz Busse. Pastoren in Hagen seit 1723. Friedrich Harries	5
Portrait: J. Willbrandt und A. Becke. Weihnachtsmarkt Hagen	11
Freud und Leid	12
U. Dörries-Birkholz: Neues aus der Seniorenarbeit	13
Lebendiger Adventskalender	14
Unsere Gottesdienste im Mühlenfelder Land	15
Gedichte / Kinoprogramm in der KulturKapelle Nöpke	17
Zwei Regionalgottesdienste in Otternhagen	19
Familiengottesdienste im Gemeindeverband	21
Plattdeutsche Ecke: Willem sien Lösung för dat Energieproblem	23
Aktuelles aus der Jugendarbeit	25
Ein Rätsel-, Such- und Anmalspaß für Zwischendurch	28



Ein Kurz-Editorial vorweg

Krisenzeit ist Gemeinschaftszeit. Unser Gemeindebrief ist voller Einladungen. Rücken wir zusammen und genießen die Angebote.

Der Himmelboten heilig Heer.

Die rühmeten: 'Sei Lob und Ehr

Gott in der Höh, der seinen Frieden

Dem Volk im Tal beschieden,

Allen Menschen, allen frommen,

Die zu dem Kind als Kinder kommen.'

Mit diesem Auszug aus Rudolf Alexander Schröders Gedicht zum ersten Weihnachtstag grüßen wir und wünschen viel Freude bei der Lektüre der neuen Gemeindebriefausgabe.

Ihr Redaktionsteam

Frieden beginnt mit Dir

Weihnachten in einer kühlen Kirche, im Gemeindehaus oder draußen unter freiem Himmel? Wie werden wir in diesem Jahr unsere Weihnachtsgottesdienste feiern? In den letzten beiden Jahren mussten wir durch die Corona-Pandemie schon sehr kreativ werden. In diesem Jahr mahnen uns die rasant gestiegenen Energiepreise dazu, unsere Kirchen nur sehr verhalten zu heizen. Die Weihnachtsgeschichte nicht wie sonst in der schön geschmückten wohligen warmen Kirche? Wie es auch kommt, auf die Freudenbotschaft „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!“ wird vielleicht noch bewusster gehört werden. Fürchtet euch nicht, habt Vertrauen! Das brauchen wir in dieser Zeit der Unsicherheiten und Sorgen. Wir sehnen uns nach Frieden in dieser Zeit, in der Krieg herrscht in Europa und der innere Frieden in unserem Land bedroht ist.

Von dem Kind in der Krippe geht ein Frieden aus, den unsere Welt so nicht kennt. Der weihnachtliche Friede kann nicht durch den Einsatz von Panzern und Raketen gewonnen wer-



den. Es ist ein Frieden, der ganz klein beginnt, der gelebt und weitergegeben werden will. „Frieden beginnt mit dir“ – so heißt das diesjährige Motto des Friedenslichts aus Bethlehem. Es liegt auch an mir und an Dir, ob Frieden wachsen kann in uns, unter uns, in unserem Land, in Europa und weltweit. Haben wir den Mut, uns für den Frieden untereinander einzusetzen? Für den sozialen Frieden in unserem Land? Haben wir den Mut, den Kräften zu widersprechen, die unsere Demokratie gefährden? Der Friede, der im Stall von Bethlehem beginnt, leuchtet hinein in unsere Welt. Das kleine Licht sendet uns ein Zeichen der Hoffnung, das uns dazu ermutigt, Frieden zu wagen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest – ganz egal, wo Sie es feiern!

Ihre Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz



Mühlenfelder Apotheke

Apothekerin Marie-Luise Rennar

Ihre Apotheke vor Ort

Tel. 05034/9596484
Fax. 05034/9596485

Hagener Str. 29
Info@Muehlenfelder-Apotheke.de

SORGEN NEHMEN.

SICHERHEIT GEBEN.

GEBORGENHEIT ERLEBEN.

Der Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde.

Albert-Schweitzer-Str. 2
31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

**DIAKONIESTATION
NEUSTADT**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Heinz Busse

Fortsetzung: Pastoren in Hagen seit 1723



1893–1938: Harries, Friedrich (1866–1938)

Wenn man den östlichen Eingang über den Friedhof zur Kirche nimmt, den die Pastoren immer auf ihrem Weg vom Pfarrhaus zur Kirche nutzen, kommt man am Ende des Weges links an der Grabstelle vorbei, auf der Pastor Friedrich Harries 1938 seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Sein Grabstein ist inzwischen als Bodenplatte verlegt.

Pastor Friedrich Harries wurde am 20. August 1893 die Pfarrstelle in Hagen übertragen. Er wurde am 7. Februar 1866 in Eitzendorf, Kreis Grafschaft Hoya, als einziges Kind des Anbauern und Dorfschneiders Friedrich Harries und seiner Frau Marie geb. Dunenkamp geboren. Die Eltern wohnten in dem von ihnen erworbenen Pfarrwitwenhaus in unmittelbarer Nähe zum Pfarrhaus.

Der hochbegabte Sohn Friedrich erhielt, neben dem Unterricht in der Dorfschule, von dem Dorfschullehrer und von dem kinderlos verheirateten Pastor Bohne in Eitzendorf privaten Unterricht.

Von seinem 15. bis 21. Lebensjahr besuchte Harries das Domgymnasium in Verden. Er verließ das Gymnasium mit hervorragenden Abschlussnoten, u.a. für seine sprachlichen Leistungen. Nach dem Theologiestudium in Leipzig und Göttingen absolvierte er 1890 sein erstes und 1892 sein zweites theologisches Examen. Nach 2-jähriger Vertretung eines Pastors in Hunteburg bei Osnabrück wurde ihm im August 1893 die Pfarrstelle in Hagen übertragen.

Im gleichen Jahr heiratete Harries die aus Großgoltern stammende Auguste Naumann (geb. 1863). Sie war eine Nichte von Pastor Bohne.



1897 wurde ihre Tochter Ottilie, 1902 ihr Sohn Helmut geboren. Das Familienleben von Pastor Harries nahm 1911 einen tragischen Verlauf. Seine Frau Auguste erkrankte unheilbar und verstarb. Sie wurde auf dem Hager Friedhof beigesetzt. Der Grabstein hat ein aufgesetztes Kreuz und ist auf dem Friedhof noch ein Relikt der Friedhofskultur früherer Jahrhunderte. Später fanden auf der Grabstelle ihre Eltern, Pastor Ludwig Naumann und seine Frau, ihre letzte Ruhestätte. Die Grabstellen sind noch vorhanden.

Da die schulpflichtigen Kinder von Harries betreut werden mussten, kam 1912 die von Abraham Hauptmann geschiedene Else Hauptmann geb. Ermisch (geb. 1875) aus Thüringen nach Hagen in den Pastorenhaushalt. Sie brachte ihre 1901 geborene Tochter Grete mit. 1913 ging Pastor Harries mit Else Hauptmann eine zweite Ehe ein. Die Trauung fand in Altenburg (Thüringen) statt. 1917 wurde ihr Sohn Friedrich geboren, den alle nur „Friedel“ nannten. Damit lebten neben dem Pastorenehepaar vier Kinder im Haushalt. Der Vater der

Stieftochter Grete war jüdischen Glaubens. Erst in der Nazizeit führte das zu Komplikationen, obwohl Grete 1916 zum evangelischen Glauben konvertierte.

Harries hat das kirchliche Leben in Hagen sowie den zum Kirchspiel gehörenden Dörfern Borstel, Eilvese und Nöpke fast ein halbes Jahrhundert durch sein Wirken geprägt. Er war den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein strenger, aber gerechter Lehrer. Die Züchtigung mit einem Rohrstock wegen ungebührlichen Betragens oder Faulheit war noch ein gängiges Erziehungsmittel. Mein Vater, der von Pastor Harries konfirmiert wurde, erzählte, dass in der Sarkristei immer ein Stock bereitgestanden hat. Die Bewohner des Dorfes begegneten Pastor Harries mit viel Respekt und sein Wort hatte im öffentlichen Leben hohes Gewicht. Lehre und Sitte unterlagen damals strengen Regeln. Dies zeigte sich auch im Umgang des Pastors mit den Gemeindegliedern. So führte etwa die Trauung von Paaren, bei denen die Braut schwanger war, immer zu Konfliktsituationen. Noch Anfang

des Jahrhunderts musste eine Braut, die schwanger vor den Altar trat, den Brautkranz beim Eintritt in die Kirche unter dem Turm abnehmen. Verschwieg ein Brautpaar die Schwangerschaft, rügte der Pastor dies bei der Abkündigung der Geburt des Kindes von der Kanzel herab. Auch wenn in späteren Jahren die Strenge nachließ, war die Frage einer Schwangerschaft im Traugespräch weiterhin Thema. Mein Vater berichtete vom Traugespräch 1931. Dass er die Frage bejahte, wurde vom Harries mit Bezug auf seinen Konfirmationsanspruch kommentiert. Der Konfirmationsanspruch lautete: „Die auf den Herren harren, kriegen neue Kraft“ (Jesaja 40) und der Pastor kommentierte: „August, danach hättest Du handeln sollen“. Die Begegnungen von Konfirmanden mit Pastor Harries im Dorf waren von großem Respekt geprägt. Die Mädchen machten einen Knicks, die Jungen nahmen die Mütze ab und machten einen kleinen Diener. Aus Angst, etwas Falsches zu tun und darum gerügt zu werden, versteckten sich die Kinder oder nahmen einen anderen Weg, wenn sie Harries kommen sahen.



Pastor Harries mit Frau Auguste geb. Naumann und Tochter Ottilie, 1898

Ein feinsinniger Humor gehörte jedoch zu den Eigenheiten von Harries. Als junger Pastor war er einmal in Hagen auf eine Hochzeit geladen und hatte in dieser Gesellschaft, wie die anderen Gäste auch, dem Wein zugesprochen. Als dies dem Superintendenten in Neustadt gemeldet wurde, musste Harries sich vor ihm rechtfertigen. Dabei kam es zwischen den beiden Theologen zu einem Dialog über den Wein. Pastor Harries rechtfertigte seinen Weingenuss mit der Erzählung aus dem Evangelium Johannes, dass „der Herr Jesus bei

der Hochzeit zu Kanaa aus Wasser Wein gemacht habe“. Der Weingenuß könne daher keine Sünde sein. Der Superintendent antwortete missbilligend blickend: „Das hätte der Herr auch besser sein gelassen“. So sein Enkel Helmut Schmidt-Harries (1925–2015).

Während des 1. Weltkrieges waren die Gottesdienste von Pastor Harries vielfach geprägt von den Abkündigungen und dem Gedenken der gefallenen Soldaten. Im Kirchspiel fielen mehr als 50. Am Tag eines solchen Gottesdienstes läutete am Mittag zum Gedenken an die Gefallenen die Glocke. Einige Gedenkpredigten aus dieser Zeit sind als handschriftliche Blätter im Beerdigungsbuch noch vorhanden. An den Prieche in der Kirche hängten die Angehörigen einen Kranz.

Als in den 1920er Jahren die Vermögenauseinandersetzungen zwischen Kirche und Gemeinde geführt wurden, war Pastor Harries ein harter Verhandlungspartner, besonders wenn es um die 4 ½ ha der Küsterstelle ging. Er soll in der ersten Verhandlung der Gemeinde 1 ha Land

angeboten haben, in der zweiten wollte er nur ½ ha zugestehen, um zum Schluss die ganze Fläche zu beanspruchen. Das hat seiner Beliebtheit im Dorf sehr geschadet. (so Dietrich Beermann, Manuskript Hagerener Hofstellen).

Am 31. Januar 1929 erschien folgender Bericht in der Leine-Zeitung:

In der Nacht zum 30. Januar wurde bei unserem Pastor Harries ein Einbruchsdiebstahl verübt, ohne dass die im Obergeschoss schlafenden Bewohner etwas hörten. Das gesamte Eingeschlachtete, einige Flaschen Abendmahlswein und Bargeld ließen die Einbrecher mitgehen. Mit welcher Ruhe und Frechheit die Gauner zu Werke gingen, geht daraus hervor, dass sie sich in der Stube gemütlich niederließen und sich durch Essen und Trinken stärkten.

Am 13. Februar 1929 berichtete die Leine-Zeitung von einem schweren Unfall des Pastors mit folgendem Satz:

Ein Opfer der Glätte wurde unser Pastor Harries, der auf seinem Grundstück so unglücklich zu Fall kam, dass er sich einen Beinbruch zuzog.

Pastor Harries war deutsch-national geprägt und stand anfangs dem Nati-

onalsozialismus nicht ablehnend gegenüber. Drei Quellen geben darüber Auskunft. Zum einen gratulierte 1933 der Ortsgruppenleiter der NSDAP, Dr. Beumelburg, brieflich zum 40. Amtsjubiläums mit folgendem Satz:

Unser Kampf mit unserem Führer in unserem Heimatbezirk um die deutsche Seele war deshalb nicht schwer, hatte doch unser Pastor Harries im Erfüllen wahrhaft deutschen Christentums einen seelischen Boden bereitet, auf dem die Saat unseres Führers keimen, wachsen und reifen konnte.

Von zwei weiteren berichtete die Leine-Zeitung. Am 9. Dezember 1933 berichtet sie, dass am ersten Adventssonntag die NS-Frauenschaft eine Adventsfeier im hiesigen Pfarrhause veranstaltet hat, wo Frau Harries dem Fest einen würdigen Rahmen gegeben habe. Am Heldengedenktag 1934 – so die Leine-Zeitung vom 27. Februar

hielt Pastor Harries eine zu Herzen gehende Predigt zu den für das Vaterland Gefallenen. In gleicher Weise gedachte er derer, die im Kampfe für die nationalsozialistische Bewegung ihr Blut für Volk und Vaterland hingegeben haben.



Doch mit der Einsetzung eines Reichsbischofs und dann besonders mit der Verkündung der Nürnberger Rassegesetze 1935 änderte sich die Haltung Harries'. Als Halbjüdin verlor seine Stieftochter Grete Hauptmann nach 8-jähriger Tätigkeit als Sekretärin des Wasserwerkdirektors in Hannover ihre Arbeitsstelle. Eine spätere Arbeitsstelle bei der Landesbauernschaft verlor sie auf Grund anonymen Hinweises auf ihre Abstammung. Die Sorge um ihre Sicherheit bestimmte nun das tägliche Leben der Pastorenfamilie.

Anfang August 1938 erkrankte Harries schwer. Superintendent Haller schrieb am 11. August an Frau Harries, dass er sich über zufriedenstellende Nachrichten des Arztes über ihren Mann freuen würde. Er hätte sich auch sehr darüber gefreut, wenn ihr Mann ganz in Urlaub gegangen wäre. (Pastor Harries versah mit seinen 72 Jahren noch voll die beiden Pfarrstellen Hagen und Dudensen).

Pastor Friedrich Harries erholte sich nicht mehr und verstarb am 20. August 1938, auf den Tag genau 45 Jahre nach der Übernahme des Pfarr-

amtes in Hagen. Die Leine-Zeitung berichtete am 25. August 1938 über Leben und Wirken von Pastor Harries. An der Beerdigung am 24. August 1938 nahmen auch viele uniformierte Gäste teil, die sich mit dem Hitlergruß verabschiedeten. Zu den Gästen gehörte auch sein 13-jähriger Enkel Helmut Schmidt-Harries, der in der Uniform des Deutschen Jungvolks erschien, wie er berichtete. Bei der Beerdigung sprach Superintendent Haller Frau Harries auf das Herzleiden als Todesursache an. Frau Harries antwortete darauf:

Nein, Herr Superintendent, es war nicht das Herz, es waren die arischen Nachweise und die leeren Kirchenbänke.

Seine Witwe, Grete Harries geb. Ermisch, verstarb 1943 im 68. Lebensjahr in Hagen und wurde neben ihrem Mann beigesetzt.

Grete Hauptmann erwirkte 1943 eine Anerkennung arischer Abstammung. Ihre Mutter erklärte an Eidesstatt, dass Grete nicht das Kind ihres jüdischen Ehemannes sei. Vater durch Vergewaltigung sei ein verstorbener Zahnarzt. Grete trug als nichteheliches Kind von diesem Zeitpunkt an

den Mädchenname der Mutter „Ermisch“. Nach dem Krieg heiratete sie den Stimmbildner Rudolf Quandt. Kurz zuvor nahm ihre Mutter ihre falschen eidesstattlichen Erklärungen zurück. Grete verstarb am 3. August 2000 in Hannover im Alter von 99 Jahren. Bis zu ihrem Tod machte sie aus ihrem Alter und aus ihrer Abstammung ein Geheimnis. In ihrer Traueranzeige als auch auf dem Grabstein durften ihre und ihres Mannes Daten nicht genannt werden. Die Traueranzeige enthält folgende Sätze:

Sie war herangewachsen in dem ihr zur Heimat gewordenen Pfarrhaus zu Hagen, Krs. Neustadt a. Rhge. Allen, die sie kannten, wird ihre Fröhlichkeit, ihr Optimismus, ihre große Liebe zur Musik, ihre Gabe, lange Gedichte und Liedtexte vorzutragen, unvergessen bleiben.

Sie wurde auf dem Engesohder Friedhof in Hannover beigesetzt. Else Harries und Grete Quandt geb. Ermisch kannte ich noch persönlich. Sie hatten, als sie im benachbarten Pfarrhaus wohnten, ein enges Verhältnis zu meiner Mutter.

Fortsetzung folgt

Jördis Willbrandt und Anna Becke

Weihnachtsmarkt Hagen



Wie sind Sie auf die Idee gekommen, in Hagen einen Weihnachtsmarkt zu veranstalten? Wer gehört noch zu Ihrem Vorbereitungskreis?

Die Idee kam auf dem Gänsebergfest in einer Frauen-Runde auf. Wir wollten nach der Corona-Zeit eine Veranstaltung „vom Dorf fürs Dorf“ auf die Beine stellen. Im Namen des Dorfgemeinschaftsvereins und mit Unterstützung fast aller Vereine übernehmen wir die Planung des Weihnachtsmarkts. Nach kurzer Abstimmung hatten wir mit dem 17. Dezember schnell einen Termin gefunden.

Welche Angebote wird es geben?

Kinderbasteln mit der Kinderkirche, Kinderschminken, Weihnachtsmann, Wichteltombola, Auftritte der Chöre und Tanzgruppen, „Hagener Handwerksstände“, Getränke, Bratwurst und Pommes, Pilze und vieles mehr.

Wir möchten alle einladen, den ersten



Weihnachtsmarkt in Hagen zu besu-

chen. Wir freuen uns außerdem, wenn Wichtelgeschenke gespendet werden oder Hagener Bürger ihre Handwerkskunst anbieten möchten. Schreiben Sie uns einfach über weihnachtsmarkt.hagen@gmx.de

Warum ist Ihnen ein Weihnachtsmarkt in Hagen wichtig?

Wir wollen, dass Jung & Alt im Dorf zusammentreffen und haben die nächstmögliche Gelegenheit genutzt, um eine gemütliche und besinnliche Atmosphäre für das Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Natürlich ist dafür das neue Dorfgemeinschaftshaus die ideale Location.

Was verbinden Sie persönlich mit Weihnachten?

Leuchtende Kinderaugen, Zeit mit der Familie, zu viel Essen, aber alles in allem besinnliche Stunden und Entschleunigung.

Unter Gottes Segen haben wir beigesetzt

aus Nöpke	Werner Breithaupt	im Alter von 88 Jahren
	Erika Kurzer	im Alter von 92 Jahren
	Edith Hoppe	im Alter von 96 Jahren
	Gertrud Schulze	im Alter von 105 Jahren
aus Mardorf	Gerda Zimmermann	im Alter von 85 Jahren

Wir freuen uns über folgende Trauungen

in Hagen	Verena Lechnitz ∞ Oliver Lechnitz-Meyburg	getraut am 10. September
	Julia Feesche ∞ Kai Hendrik Feesche geb. Voß	getraut am 17. September

**Wir freuen uns über folgende Taufen**

in Dudensen	Romina Rühmann	29. Oktober
	Joana Hermine Mammen	18. September
in Hagen	Mads Meyer	6. November
	Noah Haelke	8. Oktober
	Emma Schröter	24. September

**Neues aus der Seniorenarbeit**

An den folgenden Mittwochnachmittagen treffen wir uns zur **Bibelstunde in Borstel um 15 Uhr im Schützenhaus** (Diekberg 14):

**7. Dezember 2022, 11. Januar 2023,
1. Februar 2023 und 1. März 2023**

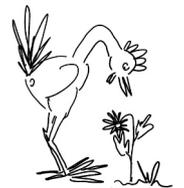


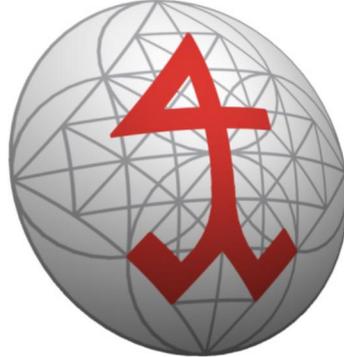
Das **Kirchencafé in Dudensen** trifft sich das nächste Mal zum **Adventscafé am Donnerstag, 15. Dezember 2022 um 15 Uhr in der Dudenser Kirche.**

Zu beiden Veranstaltungen sind interessierte Frauen und Männer aus Dudensen und sehr gerne auch aus den anderen Dörfern des Mühlenfelder Landes eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin

Melike Döwies-Birkholz





Krapf Grabmale

NEUSTADT WUNSTORF
Lindenstr. 99 Nordrehr 2
31535 Neustadt 31515 Wunstorf
05032 / 14 15 05031 / 96 29 34

Datum	Ort	Informationen zu Ort, Veranstaltung, Adresse
1. Dez.	Hagen	Kinderkirche im Gemeindehaus
2. Dez.	Nöpke	Christa Brinkmann; Zu den Quellen 2
3. Dez.	Dudensen	Dorfgemeinschaft; Dudenser Str. 15 (Carport)
4. Dez.	Herzliche Einladung in unseren Gottesdienst	
5. Dez.	Borstel	Dorfgemeinschaft; DGV-Platz, Wasserkamp
6. Dez.	Nöpke	Fam. Heidemüller/Schönewolf; Bigartenbruch 2
8. Dez.	Hagen	Hahn's Kartoffelhof; Hagener Str. 29
9. Dez.	Borstel	Pflegegruppe Lue von de Lehmkuhle; Am Berge 7
10. Dez.	Hagen	Fam. Doss; Zur Teufelskuhle 6
11. Dez.	Herzliche Einladung in unseren Gottesdienst	
14. Dez.	Dudensen	Mühlenverein und Kindergarten; Meyerkampstr. 9
15. Dez.	Hagen	Fam. Scheibe; Am Wacholder 8
16. Dez.	Dudensen	Feuerwehrkapelle Dudensen; Dudenser Str. 9
17. Dez.	Hagen	Dorfgemeinschaft Hagen; DG-Haus, Zur Kirche 3
18. Dez.	Herzliche Einladung in unseren Gottesdienst	
20. Dez.	Nöpke	Stammtisch Nöpke; Am Rotdorn 1
21. Dez.	Dudensen	Kirchengemeinde Dudensen vor der Kirche
22. Dez.	Borstel	Claudia Schwarz; Zum Wasserkamp 2b
23. Dez.	Borstel	Pflegegruppe Zur Röte; Wasserkamp, Ecke Rahlandsweg

Alle Treffen beginnen um 18 Uhr

Weihnachtsgottesdienste in Dudensen

Wir möchten schon einmal darauf hinweisen, dass in diesem Jahr der Spätgottesdienst in Dudensen nicht wie üblich um 23 Uhr, sondern um 22 Uhr stattfindet! Ebenso feiern wir, weil die Kirche vom Vortag schon einmal geheizt ist, unseren Weihnachtsgottesdienst in Dudensen nicht am 2. Weihnachtstag, sondern am 1. Weihnachtstag!

Nähere Hinweise in der Gottesdienstübersicht.



Datum	Anlass	Zeit und Ort
4. Dezember	2. Advent	10 Uhr in Dudensen mit P. Heuer
11. Dezember	3. Advent	10 Uhr in Hagen mit Pn. Dörries-Birkholz
18. Dezember	4. Advent	10 Uhr in Nöpke mit P. Heuer
24. Dezember	Heiligabend	14 Uhr in LebensRaum Nöpke mit Pn. Dörries-Birkholz 15 Uhr in Dudensen mit P. Heuer (Krippenspiel) 16 Uhr in Hagen mit P. Heuer (Krippenspiel) 17 Uhr in Nöpke mit P. Heuer (Krippenspiel) 18 Uhr in Hagen mit P. Heuer 22 Uhr in Dudensen mit Pn. Dörries-Birkholz
25. Dezember	Weihnachten	10 Uhr in Dudensen mit P. Heuer
26. Dezember	2. Weihnachtstag	Einladung nach Mariensee
31. Dezember	Altjahresabend	17.30 Uhr in Hagen mit Pn. Hinkelmann
1. Januar 2023	Neujahrstag	Einladung nach Mariensee
8. Januar	1. So. n. Epiphantias	10 Uhr Familiengottesdienst in Dudensen mit Pn. Hinkelmann und Team
15. Januar	2. So. n. Epiphantias	10 Uhr in Hagen mit P. Heuer
22. Januar	3. So. n. Epiphantias	10 Uhr in Nöpke mit Pn. Dörries-Birkholz
29. Januar	letzter So. n. Epiphantias	Regionalgottesdienst. Einladung nach Mariensee
5. Februar	Septuagesimä	10 Uhr in Hagen mit Prädikantin Petra Seide-Matthies
12. Februar	Sexagesimä	10 Uhr in Otternhagen. Gottesdienst zum Eintritt in den Ruhestand mit Pn. Dörries-Birkholz
19. Februar	Estomihi	10 Uhr in Dudensen mit Pn. Dörries-Birkholz
26. Februar	Invocavit	10 Uhr in Nöpke mit P. Heuer
5. März	Reminiscere	11 Uhr in Hagen, Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit P. Heuer



FALKMANN GmbH
TISCHLEREI & BESTATTUNGEN



- TISCHLEREI •
 - Holzfenster- und türen
 - Kunststofffenster- und türen
 - Zimmertüren
 - Verglasungsarbeiten
 - Rollläden
 - Insektenschutz
 - Reparaturen
 - Montagearbeiten
- BESTATTUNGEN •
 - Unmittelbare erste Versorgung von Verstorbenen •
 - Überführungen zum Bestattungsort •
 - Regelung mit Behörden und Versicherungen •
 - Organisation und Abwicklung der Bestattung •
 - Herstellung von Trauerdrucksachen •
 - Aufbahrungsraum zur Abschiednahme •
 - Vorsorge zu Lebzeiten •
 - Sarglager •

Hestergartenstraße 2 • 31535 Neustadt-Eilvese
Telefon: 0 50 34 / 9 20 93 • Telefax: 0 50 34 / 9 20 94



D. Hausmann

F. Berger

Ihr
VORPRUNG
Unsere Beratung

VGH Vertretung Hausmann & Berger OHG
Am Schützenplatz 5
31535 Neustadt
Tel. 05032 1551 Fax 05032 1651
Am Gänseberg 7
31535 Neustadt Hagen
Tel. 05034 204 Fax 05034 797
www.vgh.de/hausmann.berger
neustadt@vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

Gedichte zum Erntedank
von unseren Kofirmandinnen
und Konfirmanden

Reif
ist Getreide
in kalter Herbstzeit
ich danke dir Gott
Ernte

Wachsen
neue Pflanzen
geben mir Leben
sehr dankbar bin ich
Erntedank

Herbst
fallende Blätter
Familie Natur Jahreszeiten
Gott danken für die
Ernte

Gott
goldener Weizen
er glänzt hell
ich sehe Gottes Liebe
Dankbarkeit

Treu
seid ihr
ihr Menschen für
die ich dankbar bin

Danke
für meine Kaninchen
sie hoppeln gerne
ich liebe sie sehr
Gott.



KulturKapelle Nöpke

in der
KulturKapelle

gezeigt wird:

Sonntag, 18.12.2022

16 Uhr: **Bo und der Weihnachtsstern**, FSK: 0
19.30 Uhr: Agatha Christie's "16:50 ab Paddington"
FSK: 12

Sonntag, 15.1.2023

19.30 Uhr: **Geschenkt ist noch zu teuer**, FSK: 12

Sonntag, 12.2.2023

19.30 Uhr: **Valentinstag**, FSK: 0

Sonntag, 12.3.2023

19.30 Uhr: **Jenseits von Afrika**, FSK: 12





Garten Kadolph
Bernd Kadolph-Jensen Gärtnermeister

- **Individuelle Gartengestaltung**
- **Natursteinarbeiten**
- **Teich- und Schwimmteichbau**
- **Pflasterarbeiten**
- **Gehölzpflegearbeiten**
- **und vieles mehr**

Edelhofweg 2
31535 Neustadt
Telefon: 0 50 34 - 15 90
Telefax: 0 50 34 - 92 60 67
info@garten-kadolph.de
www.garten-kadolph.de

Adventsandacht mit Verteilen des Friedenslichts

Am **Mittwoch, 14. Dezember 2022**, lädt die Johannesgemeinde in Otternhagen zu einer **Adventsandacht um 18 Uhr in die Scheune der Familie Dörrie, Otternhagener Straße 22**, ein. In dieser Andacht wird das Friedenslicht aus Bethlehem verteilt.



Seit 1986 wird das Friedenslicht jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem angezündet. Von dort wird es die Länder verteilt. Friedenslicht ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Es ist aber ein Zeichen der Hoffnung. In diesem Jahr steht die Aktion Friedenslicht in Deutschland unter dem Motto „**Frieden beginnt mit dir**“. Wir laden Sie ein, das Licht Ihrer Laternen am Friedenslicht zu entzünden und es mit in ihr Zuhause zu nehmen. Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz hält die Predigt in dieser Andacht, der Chor Nameless Voices sowie William Barr übernehmen die musikalische Gestaltung.



Gottesdienst zum Eintritt in den Ruhestand

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“ – beschreibt dieser Song von Udo Jürgens Ihren Blick auf den bevorstehenden oder schon zurückliegenden Eintritt in den Ruhestand? Oder doch eher der Song „Kein Schwein ruft mich an!“ Die große Freiheit oder doch eher eine befürchtete Leere? Was bewegt Sie mit Blick auf Ihren Ruhestand?

Mit diesen Fragen wird sich der **Gottesdienst zum Eintritt in den Ruhestand** beschäftigen. Die Johannesgemeinde in Otternhagen lädt Sie zu dem thematischen Regionalgottesdienst am **Sonntag, 12. Februar 2023, um 10 Uhr im Gemeindesaal der Johannesgemeinde, Otternhagener Straße 72**, ein. Die Predigt hält Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz, die musikalische Gestaltung übernimmt William Barr. Im Anschluss sind alle zum Austausch beim Kirchenkaffee im Gemeindesaal eingeladen.

Ihre Taxi-Alternative im Mühlenfelder Land



- **Krankenfahrten** • **Flughafen-Shuttle**
- **Therapiefahrten** (Dialyse, Physiotherapie, Chemotherapie, Reha) • **Einkaufsfahrten**
- **Nah- und Fernfahrten aller Art**
- **Vereins- und Gruppenfahrten u.v.m.**

Inhaberin: Tara Runge, Hasenweg 14, 31535 Neustadt/ OT Hagen

*Wir fahren Sie pünktlich, zuverlässig,
preiswert und sicher an Ihr Ziel!*

Bestellen Sie gleich vor:



0 50 34 - 8 79 79 79

goneustadt@outlook.de

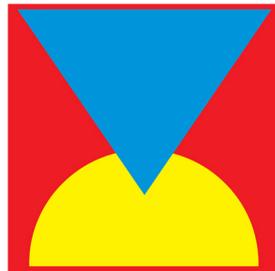
Erfahren Sie mehr über uns:

www.goneustadt.de

**Frischmarkt
Bertram**
...nah und gut
**Hagener Str. 20 • 31535 Neustadt
Tel. 05034/4040**

Maler- und Tapezierarbeiten
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme

Malermeister



Martin Becker

An den Eichen 3a • 31535 Neustadt/Hagen
Tel: 05034 / 221901 • Mobil: 01523 / 3782320
E-Mail: malermeister@beckerhagen.de

Familiengottesdienste

27. November 2022, 11 Uhr; Vor der Auferstehungskirche Eilvese

Thema: Herzenswünsche. In diesem Gottesdienst, den wir draußen feiern, überlegen wir, welche Wünsche Maria und Josef auf ihrem Weg nach Bethlehem begleitet haben könnten und welche Wünsche uns durch die Adventszeit begleiten. Ein Gottesdienst mit Gesang, einer Erzählung und Bewegung für Familien und alle anderen, die ihren Herzenswünschen nachgehen möchten.



8. Januar 2023, 10 Uhr, St. Ursulakirche Dudensen

Thema: Was sonst noch geschah – Mit Maria, Josef, Jesus und Gottes Engeln unterwegs in das neue Jahr. In diesem Gottesdienst lassen wir nochmal weihnachtliche Lieder erklingen und entdecken, was Jesus mit seinen Eltern kurz nach seiner Geburt alles erlebt hat. Ein engelhafter Gottesdienst für Familien und alle, die mit Gottes Engeln durch das Leben gehen oder gehen möchten.

12. Februar 2023, 10 Uhr, Gemeindehaus Eilvese

Zur Frühstückskinderkirche in Eilvese lädt das Kinderkirchen-Team aus Eilvese ein. Um 10 Uhr beginnt das Frühstück für Große und Kleine. Ab 10.30 Uhr startet die Kinderkirche mit dem Thema „Ohren auf“. Die Erwachsenen werden dann um 11.30 Uhr von den Glocken zur Andacht gerufen. Die gemeinsame Zeit endet um 12 Uhr. Zur Planung des Frühstücks wird um Anmeldung gebeten: <https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zur-fruehstueckskinderkirche>

Mini-Kinderkirche in Suttorf

Für alle Eltern, Patinnen und Paten, Großeltern... mit Kindern im Alter von 0 bis ca. 6 Jahren (KiTa-Alter) findet einmal im Monat freitags die Mini-Kinderkirche in Suttorf statt. Gemeinsam singen, beten, spielen, basteln und erleben wir eine Bibelgeschichte. Die nächsten Termine:

- 2. Dezember 2022 16 Uhr: Ein Esel unterwegs nach Bethlehem
- 13. Januar 2023 16 Uhr: Wo ist Gott? Vom Suchen und Finden
- 17. Februar 2023 16 Uhr: Gottes Liebe ist so wunderbar

Willem sien Lösung för dat Energieproblem



LebensRAUM GmbH
Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim mit der persönlichen Atmosphäre

- In ruhiger Lage im Dorfzentrum von Nöpke (Neustadt) sind
 - **pflegebedürftige SeniorInnen**, sowie
 - **pflegebedürftige Menschen** aller Altersstufen in unserem Haus
 - **Vollstationär** oder bei **Kurzzeit-** oder **Verhinderungspflege**
 - **in guten Händen.**
- Freundliche Betreuung und gute fachkundige Pflege für einen günstigen Preis betrachten wir als unseren Auftrag.
- Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns.

Eigenanteil: ab 2.088,66 €/Mon (PfGr I.), ab 1.757,65 €/Mon (PfGr II.-V.)
E-Mail: Lebensraum-Noepke@t-online.de, Homepage: www.Lebensraum-Noepke.de,
Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381

Willem löst up siene Wiese
för sick dei düere Energiekrise.
Hei het in sien Hus nen groten Kamin
un da bött hei düchtig in,
denn in Holte un vörn Hus gift et Holt genog un sien Kamin hätt
nen gooden Tog.

Bauschutt vörn Hus un in Schapp
olt Ünnergeputt un Söcken
alles wart bi em veheizt,
ok mit ole Puschen hei nich geizt;
bloss Holt spalten un saagen fallt em sur,
da is Willem denn doch stur.

Ut en Bauschutt holt hei flink un stark
en Balken von grotem Format,
un dat veheizt Willem up siene Art;
stickt ein Enne in nen Oven rin,
dat annere Enne stützt hei ers aff,
weil dat nich up den Teppich inne Stuben kippen draff.

Hei schuf dat Holt jümmers mit Muot
un föhlt sick dabi bannig goot.
Hei is tofrer un secht: „Egal,
düsse Putin kann mi mal!“

So holt Willem dat Hus schön warm
un in Schapp un förn Hus is reine
Bahn.

Christa Brinkmann



most ntage
trockenbau

**Trockenbauarbeiten
professionell & kompetent!**

Beratung, Planung,
Ausführung aller Trockenbauarbeiten,
Dachgeschoßausbau, Fußbodenlegen, Spachtelarbeiten

Stempinski-Trockenbau • Dudenserstr. 15 • 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 34 - 87 05 50 • info@stempinski-trockenbau.de

Wir sind für Sie vor Ort!

- * Persönliche Ansprechpartner
- * Kompetente Beratung
- * Täglicher Service



Karin Körber



Christine Kahle



Merle Eirund



Frank Hahn

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG

Hagener Straße 44 • 31535 Neustadt

Tel.: 05034 / 956-0 • E-Mail: posteingang@rvbn.de

www.rvbn.de



Aktuelles aus der Jugendarbeit

Immer gemäß den aktuellen Möglichkeiten und Hygienebedingungen treffen sich die Gruppen wieder.

Aktuelle Infos, auch wenn sich die Lage verändern sollte, gibt es auf Facebook, bei Youtube und auf Instagram: [@evju_neustadt-wunstorf](https://www.instagram.com/evju_neustadt-wunstorf)

A-Team für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen: alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantwortw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. *Nächste Ter-*

mine: 8.12., 22.12.2022 und 19.1.2023

FWG „Freedom with God“ für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben: donnerstags, 18.30–20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verantwortw.: Ulf Elmhorst und Team. *Nächste Termine:* 1.12., 15.12.2022 und 12.1.2023

„Singing in the winter woderland“ – Worship meets Tafelrunde. Regionaler Mitarbeiterkreis und Worship Night feiern zusammen. *Nächster Termin:* 16.12. 19 Uhr in Liebfrauen Neustadt

o.d. AUTO DIENST
HEINE AUTOHAUS
 DIE MARKENWERKSTATT
 Alte Feldmühle 8
 31535 Neustadt
 Tel. (05034) 235 Fax (05034) 8373
 Für alle Fahrzeuge
 Reparatur
 Neu- und Gebrauchtwagen
 TÜV und AU
 Unfallinstandsetzung
 Reifen und Räder
 Auspuffdienst
 Klimaservice
 www.autohaus-heine.com

Beratung und Hilfe im Kirchenkreis

www.diakonie-neustadt-wunstorf.landeskirche-hannovers.de



Angebote im
Haus der Kirche an Liebfrauen
An der Liebfrauenkirche 5–6
31535 Neustadt

Reiner Roth
Allgemeine soziale Betreuung
05032 / 65904

Astrid Kempf
Kurenberatung
05032 / 9669957

Thomas Franzen
Schuldnerberatung
05032 / 62055

Sabine Behm
Hospizdienst Dasein
05032 / 914507

Anne-Marei Stamme
Schwangeren- und Schwangerschafts-
Konfliktberatung
05032 / 9669959

Janet Breier
Unterstützung von Familien
05032 / 9669958

weitere Adressen

Evangelische Lebensberatung
An der Liebfrauenkirche 4, Neustadt
05032 / 61100

Diakoniestation Neustadt
Albert-Schweitzer-Str. 2, Neustadt

Telefonseelsorge
Für Sie da. 365 Tage – 24 Stunden
0800 / 1110111

**HIERSEMANN
RAUM AUSSTATTUNG**

- Polsterei
- Dekoration
- Insektenschutz
- Sonnenschutz

Wir beraten Sie gerne

Jörg Hiersemann
Raumausstattermeister

31535 Neustadt
Zum Bolzplatz 12

Tel.: 05034/1509
www.hiersemann-raumausstattung.de

Kirchengemeinden Mühlenfelder Land

Borstel, Dudensen, Hagen und Nöpke

www.kirche-hagen-online.de

Pfarramt

Pastor Dirk Heuer
Tel.: 05034 / 251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz
Tel.: 05032 / 939 059
E-Mail: Ulrike.Doerries-Birkholz@evlka.de

Friedhof

Borstel: Jutta Strecker
Im Dammorte 5; 05034 / 8021

Dudensen: Susanne Märten
Streitfeldstr. 2A; 05034 / 926414

Hagen: Evelyn Tronnier
Wachtelsteig 3; 05034 / 8220

Nöpke: Dieter Homann
An der Spitzburg 1; 05034 / 4823

Küsterinnen

Dudensen: Anja Kehrbach
Fischteichweg 12; 05034 / 8476

Hagen: Iris Habermann-Rasch
Hagener Str. 1a; 05034 / 959053

Kontoverbindung

Kirchenamt Wunstorf bei der Sparkasse Hannover
IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58
Bitte immer die Kirchengemeinde als Verwendungszweck angeben.

Gemeindebüro

Hagen; Zur Kirche 3
Pfarrsekretärin Bianca Wintzek
Tel.: 05034 / 251
E-Mail: KG.Hagen-Dudensen@evlka.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00–16.00 Uhr
Fr. 9.00–10.00 Uhr

Herausgeber

Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hagen und Dudensen

Redaktion

Dirk Heuer (Vi.S.d.P.), Benjamin Krutzky

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflagenhöhe: 1.600 Stück
4 Ausgaben jährlich; an alle Haushalte des Mühlenfelder Landes

Spenden für Druck und Verteilung sind herzlich willkommen; ebenso Beiträge. Die Redaktion behält sich vor, Eingesandtes zu kürzen oder zu verändern. Nächster Redaktionsschluss: 30.1.2023

Ein Rätsel-, Such- und Anmalspaß für Zwischendurch!

Würdest Du meine Rätsel lösen und mich hübsch anmalen?



Was ist in dem Geschenk?

Lösungswort

1. Wie oft ist TakTak in diesem Gemeindebrief zu sehen? $\frac{\quad}{1}$ -----
3. Wie oft schaut TakTak nach oben? $\frac{\quad}{10} \frac{\quad}{12} \frac{\quad}{2}$
4. Wovon träumt TakTak? $\frac{\quad}{3} \frac{\quad}{4}$ ----- $\frac{\quad}{7}$ -----
5. Was fällt TakTak auf den Kopf? $\frac{\quad}{8}$ ----- $\frac{\quad}{6}$ ----- $\frac{\quad}{5}$ ----- $\frac{\quad}{11}$ ----- $\frac{\quad}{9}$

Zapfenwichtelbasteln

1. **trockene Zapfen** (dry cones)

2. **aus alter Filzdecke oder Bastelvlies** (from old felt or craft fleece) - **halbieren** (cut in half)

3. **für den Größenvergleich** (for size comparison)

4. **Ca. 40-50** (approx. 40-50) - **Größenvergleich** (size comparison) - **in der Mitte fest zusammenbinden** (tie firmly in the middle)

5. **unten offen lassen und Spitze umwickeln!** (leave open at the bottom and wrap the tip!)

6. **Bart an den Zapfen kneten** (knead beard on the cones) - **festkleben** (glue firmly)

7. **halbe Nusschale aufkleben (z.B. Pistazien-schale)** (glue half a nut shell (e.g., pistachio shell))

Illustrations include a hand holding a string, a bottle, a gnome, and various stages of the craft project.